

Krems, am 12.09.2025

Vier Wahrzeichen leuchten am 23. September blau

Stadt Krems unterstützt Rechte und Teilhabe gehörloser Menschen

Krems – Die Stadt Krems beteiligt sich heuer erstmals an der internationalen Aktion „Blaues Licht für Gebärdensprachen“. Am 23. September erstrahlen vier Kremser Wahrzeichen in blauem Licht – als starkes Zeichen der Solidarität gegenüber gehörlosen Menschen.

Von 22. bis 28. September findet weltweit die „Woche der Gehörlosen“ statt. Sie macht auf die Situation gehörloser Menschen aufmerksam, informiert über Risiken und Maßnahmen bei Hörbeeinträchtigungen und rückt die Bedeutung der Gebärdensprache in den Mittelpunkt. Höhepunkt ist der „Internationale Tag der Gebärdensprachen“ am Dienstag, 23. September. Seit 2018 wird er jedes Jahr mit der Aktion „Blaues Licht für Gebärdensprachen“ gefeiert: Gebäude und Wahrzeichen weltweit erstrahlen in blauem Licht. Die Stadt Krems beteiligt sich heuer erstmals an der Aktion und setzt damit ein sichtbares Zeichen der Solidarität: Am Abend des 23. September werden die Pfarrkirche St. Veit, der Pavillon und der Springbrunnen im Stadtpark sowie das Steinertor in blaues Licht getaucht.

„Gebärdensprachen sind ein unverzichtbarer Teil unserer Vielfalt. Mit der Beleuchtung in Blau zeigt Krems, dass wir die Rechte gehörloser Menschen stärken und uns für eine Gesellschaft einsetzen, in der Kommunikation und Teilhabe für alle möglich sind“, betont Vizebürgermeisterin und Sozialstadträtin Eva Hollerer. Mit der Beteiligung am Aktionstag unterstützt die Stadt Krems das Anliegen des Gehörlosenverbands Niederösterreich, der im Rahmen der Internationalen Woche ebenfalls auf die Herausforderungen gehörloser Menschen hinweist.

Foto: Das Steinertor erstrahlt am 23. September in blauem Licht.

© Stadt Krems, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems